

## Pressemitteilung



### Klassen und Markenwechsel für Sarah Heide und Marco Fetz!



Es tut sich was beim Team Suzuki Laux. Verletzungsbedingt musste Sarah Heide leider ab dem Schleizer Dreieck die Segel streichen und somit war genug Zeit für Genesung, Nachdenken und Gesprächen. Mit Ihrem Teamchef Stefan Laux fasste man den Entschluss dass die körperlichen Vorbereitungen und Belastungen in der Klasse Superbike 1000 nicht Zielführend ist. Also entschloss man sich für ein neues Projekt, welches der Ergonomie von Sarah entgegenkommt und fasste dabei die Klasse SSP 300 ins Auge.

Es folgten viele Gespräche mit Sponsoren, umso erfreulicher das die meisten mit einem deutlichen „Ja“ ihre Unterstützung für da Projekt zu sagten. Da Suzuki in dieser Klasse leider nicht vertreten ist musste man den Hersteller wechseln.

Das Team kaufte dafür ein komplett neues Motorrad und baute es vom Grund auf neu auf. Es musste alles neu angeschafft werden, vom kleinsten Ersatzteil bis zu den Reifenwärmern.

Teamchef Stefan Laux: „Ich hatte mir schon eine Weile darüber Gedanken gemacht das die Klasse für Sarah ganz schön heavy ist, dadurch das Sie laufend verletzt war wurde die Sache auch nicht einfacher. Ich denke das es die richtige Entscheidung war den Stecker zu ziehen und sich neu aufzustellen.“

*Sarah Heide: „Es war schwierig für mich auch durch meine Verletzungen mich weiterhin zu motivieren wenn ich sah dass trotz meines harten Trainings ich auf der Strecke nicht weiter nach vorne kam, es kostet mich extrem viel Kraft wenn ich eine Sekunde drauf legen wollte und zermürbte mich, auf dem Schleizer Dreieck mit der erneuten Verletzung am Knie gab dann den endgültigen Impuls was ändern zu müssen. Zusammen mit meinem Teamchef arbeiteten wir das neue Projekt heraus in der SSP300 an den Start zu gehen und die Tests in Spanien liefen sehr gut. Viel Wehmut macht sich bei mir aber breit Suzuki den Rücken zu kehren, ich möchte mich für die vergangenen 11 Jahre der besten Zusammenarbeit bedanken und werde die Jahre in sehr positiver Erinnerung behalten. Es sind hier viele Freundschaften entstanden, die ich nicht missen möchte, vielen Dank an Euch alle, Ihr seid super. Besonders bedanken möchte ich mich auch bei meinem Teamchef und meinen treuen Sponsoren, die an mich glauben und das Projekt unterstützen. Super ist auch das mein Physio Achim Prucha mich auf der Rennstrecke exklusiv betreut und mich fit hält. Ich werde mein Bestes geben.“*

Das nun frei gewordene Superbike von Sarah erbt eine neues Teammitglied.

Marco Fetz, Sieger der Superstock 600 Klasse 2018 konnten wir dafür begeistern in die Klasse Superbike 1000 auf die Suzuki zu wechseln. Durch die jahrelange Freundschaft seines Mentors Martin Schilling zum Team Suzuki Laux kam die Konstellation zusammen. Für Marco und sein Team eine neue Herausforderung, und Lehrjahr in der Klasse Fuß zu fassen. Strukturell bleibt für Marco alles beim Alten, es werden gemeinsame Ressourcen genutzt, weiter ausgebaut und optimiert. Das Team Suzuki Laux bietet hierbei Marco die einmalige Möglichkeit ohne Druck zu lernen und von dem Erfahrungsaustausch mit Sarah Heide zu profitieren.

*Teamchef Stefan Laux:“ Ich bin schon 2017 auf Marco aufmerksam geworden als er im Yamaha Cup den 3.Platz belegte. Gespräche über einen Klassenwechsel hatte es schon letztes Jahr gegeben, da wollte Marco noch ein Jahr Supersport fahren. Umso mehr freut es mich, dass es jetzt geklappt hat und er auch die Unterstützung von seinen Sponsoren hat. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und denke das Marco potenzial hat, man muss ihm da Zeit geben damit er sich entwickeln kann.“*

*Marco Fetz: „Ich freue mich riesig auf die neue Klasse IDM Superbike 1000 und danke allen Sponsoren, meiner Familie und vor allem Stefan für das Vertrauen in mich!  
Dank Martin Schilling kam es überhaupt dazu, deshalb möchte ich mich auch bei ihm bedanken und freue mich schon, 2020 mit ihm weiter zusammen arbeiten zu dürfen.  
Nun heißt es sich den Winter über gut vorzubereiten, weiter fit zu halten und fleißig zu trainieren!  
Ich kann es kaum erwarten endlich auf die 1000er zu steigen und freue mich auf die neue Herausforderung.“*

